

burg. Mit Approbation des Hochwürdigsten Bischofs von Rottenburg. I. Band. Vom Glauben 329 Seiten. II. Band. Von den Sacramenten 370 Seiten. Zweite, vielfach erweiterte und umgearbeitete Auflage. Verlag von W. Bader in Rottenburg. Zwei Bände. Preis M. 5.20 = fl. 3.22.

Der rühmlichst bekannte Commentar zum Rottenburger Diöcesan-Katechismus von Möhler liegt nun zur Hälfte in zweiter Auflage vor, die mit Recht eine vielfach erweiterte und umgearbeitete genannt wird. Die Vorzüge, welche schon an der ersten Auflage dieser Bände des Commentars im IV. Heft 1889 und im III. Heft 1891 dieser Zeitschrift hervorgehoben wurden, finden sich im erhöhten Grade an der zweiten. Der Ausdruck ist vielfach präziser, die Gruppierung einzelner Punkte, wie z. B. bei den Bemerkungen über die Vorbereitung zur ersten Communion, besser, der nachdrückliche Hinweis auf besonders wichtige Punkte und Fragen häufiger; die so instructiven und praktischen Lehrerinnerungen finden sich noch öfter eingefügt, als dies in der ersten Auflage der Fall war, und die Beispiele sind nun nicht mehr bloß citiert, sondern gleich ausgehoben und auch vermehrt. Einzelne Partien sind ausführlicher und mit noch größerer Sorgfalt bearbeitet, wie z. B. der neunte Glaubensartikel, dessen Erklärung statt der früheren 57 Seiten 76 Seiten ausfüllt; oder der Abschnitt von den Sacramentalien, welcher von fünf auf zehn Seiten angewachsen. Ganz besonders ausführlich behandelt ist auch das heilige Sacrament der Firmung, dessen Erklärung statt der früheren 14 Seiten nun deren 31 einnimmt. Nur schien uns da die Erklärung über „Chrysam, Kreuz auf die Stirne des Firmings und Wadenstreich“, welche unter Frage 197 „über die Firmpathen“ gegeben ist, viel passender nach der Frage 193 eingereiht, wo das Chrysam schon erwähnt wird. Dieser Ausführlichkeit entspricht auch das Anwachsen der Seitenzahl, welche von den früheren 221 Seiten des ersten Bandes auf 329 Seiten, und von den früheren 292 Seiten des zweiten Bandes auf 370 gestiegen ist. Weggeblieben sind in der zweiten Auflage des ersten Bandes die recht interessanten Bemerkungen des Verfassers „zur Einführung“, sowie im zweiten Bande die zweite Beigabe über gemischte Ehen und Katechese.

Gediegenheit des Inhaltes, schöne äußere Ausstattung und der billige Preis sind zu bekannt, als daß wir darüber noch ein Wort verlieren sollten und werden dem gelungenen Werke auch in seiner Neuauflage die weiteste Verbreitung verschaffen.

Graz.

Spiritual Dr. Franz Oberer.

6) Die Herrlichkeiten der göttlichen Gnade, von Dr. M. Z. Scheeben. Fünfte Auflage. Herder, Freiburg. 1894. 12^o. XV u. 599 Seiten. Preis M. 3. — = fl. 1.86.

Der Verfasser spricht in der Vorrede zur ersten Auflage dieses Werkes sein Bedauern aus, daß noch keine entsprechende volkstümliche Schrift über die Vorzüge der Gnade vorhanden sei, und sucht den Grund dieses Mangels mit Recht in der Schwierigkeit des Gegenstandes. Wie nun gerade er imstande war, diese Schwierigkeit zu überwinden, beweist der Erfolg seines Buches, welches bereits in fünfter Auflage erscheint, mit einem Geleitsbriele und einigen Verbesserungen des rühmlichst bekannten P. Albert Maria Weiß O. Pr. — An ascetischen Schriften wird mitunter jene dogmatische Grundlegung vermißt, wovon ihre volle Wirkung doch in so hohem Grade abhängt. Scheeben nun ist ein Gelehrter von staunenswerter theologischer Durchbildung und hat sein Wissen im vorliegenden Buche in einer Weise verwerthet, daß darin populäre Darstellung, Erbauung und dogmatische Argumentation in meisterhafter Weise zusammenreffen. Eben darum ist der Inhalt überall von durchschlagender Kraft; die passenden Anwendungen, Ermahnungen u., welche natürlich und ungezwungen aus der vorgelegten Lehre fließen, werden von dem so zuvor überzeugten Geiste willig und wie selbstverständlich hingenommen. Der Wert dieser Himmelsgabe — der

Gnade — ihre herrlichen Früchte, die durch sie den Menschen verliehene Größe wird nicht leicht eindringlicher und anziehender vor Augen geführt werden können, als es hier geschieht. „Nimm und lies,“ — du wirst durch dieses Buch dich selbst und deine wahre Würde hochschätzen und das kostbarste Kleinod an dir hüten lernen.

Eichstätt.

Dr. Behringer.

- 7) **Repertorium Rituum.** Uebersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Ritualvorschriften für die priesterlichen Functionen von Ph. Hartmann, Pfarrer in Ballmerode. Neu bearbeitet und vervollständigt von Ph. Hartmann, Stadtdechant in Worbis. Siebente Auflage. Mit oberhirtlicher Genehmigung. Paderborn. Druck und Verlag von Ferd. Schöningh. 1893. XVIII und 862 Seiten. Preis M. 10.— = fl. 6.20.

Das Werk Hartmanns ist rühmlichst bekannt; es bedarf keiner kritischen Besprechung mehr; mögen immer mehr Priester das vorzügliche Buch kennen lernen, bis alle es besitzen. Der Titel bezeichnet nicht erschöpfend den überaus reichen Inhalt des Werkes. Bei der wohlthuenenden Prägnanz der Darstellungsweise, die ein auszeichnendes Merkmal des Buches bildet, mag es überraschen, manchmal historische Notizen oder auch ausführliche und mehr local gefärbte Beschreibungen eines von der Kirche nicht näher normierten Ritus (z. B. „Ritus der Predigt nach der Messe“ pg. 409) zu finden: aber man nimmt sie gerne hin, sie bieten auch Befehlendes.

Linz.

Dr. Rudolf Hittmair, Professor.

- 8) **Katechismus der Gelübde** für die gottgeweihten Personen des Ordensstandes. Von P. Petrus Cotel S. J. Aus dem Französischen übersetzt von † Aug. Maier, weil. Repetitor am erzbischöflichen Priesterseminar zu St. Peter. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Vierte, nach der Original-Ausgabe von 1891 und dem päpstlichen Decret „Quemadmodum omnium“ verbesserte Auflage. kl. 8°. 79 Seiten. Preis M. —.50 = fl. —.31. Druck und Verlag von Herder in Freiburg im Breisgau. 1893.

Dieser Katechismus enthält in Fragen und Antworten einen sehr vollständigen, gründlichen (mit Citaten) und klaren Unterricht über die drei allen katholischen Orden gemeinsamen Gelübde. Auch die praktische Seite ist stets berücksichtigt, z. B. bei der heiligen Armut, weshalb er allen Ordensoberen, Novizenmeistern und Beichtvätern von Ordensleuten gute Dienste leisten wird. Erwünscht wäre S. 26 eine deutlichere Hervorhebung des Unterschiedes zwischen der einfachen und feierlichen Profess bezüglich des (bestehenden und nicht bestehenden) Besitzrechtes (dominium radicale), auf Grund der päpstlichen Decrete vom Jahre 1858, sowie S. 27 Erwähnung der Unbelehrbarkeit einer Prübe während des Novizates des Inhabers. Sehr willkommen ist die stete Auseinanderhaltung von Gelübde und Tugend, während die eingeflochtenen Erklärungen überzeugend wirken.

Lambach.

P. Maurus Hummer O. S. B.

- 9) **Lehrbuch der katholischen Religion.** Im Anschluß an den Köln-Breslauer Katechismus Von A. Glattfelter. Erster Theil: Vom Glauben, zweiter Theil: Von den Geboten, dritter Theil: Von den Gnadenmitteln. Zweite Auflage. Düsseldorf, bei Schwann. 1893. Preis: drei Theile M. 4.40 = fl. 2.73.

Nach dem Vorwort zur ersten Auflage hat der Verfasser für sein Lehrbuch besonders diejenigen Schüler im Auge, „welche nachher als Volksschullehrer sich bei der Auslegung der biblischen Sectionen auf den Katechismus beziehen